

Informatik in Österreich: Perspektiven und Strategien

14. November 2019
10.00–18.00 Uhr

Palais Ferstel
Großer Ferstelsaal
Strauchgasse 4
1010 Wien

Der technologische Wandel ist als ein sämtliche gesellschaftliche Bereiche betreffender Prozess zu verstehen. Er beeinflusst das Individuum in seinem täglichen Leben wie einzelne Institutionen in ihrem Handeln und ganze Teilsysteme der Gesellschaft in deren Entwicklung. Angesichts der Rasanz geht dieser stets auch mit einem gewissen Maß an Überforderung und Befürchtungen einher, die nicht aus einzelnen Blickwinkeln zu betrachten sind oder vollständig gelöst werden können.

Um sich diesen Veränderungen stellen zu können, kommen der Wissenschaft und Grundlagenforschung entscheidende Bedeutung zu. Nur eine hochleistungsfähige Grundlagenforschung kann den gewünschten Fortschritt für Bildung, Wirtschaft und den Sicherheitsbereich ermöglichen.

In diesem Zusammenhang nimmt die Informatik als Kerndisziplin eine zunehmend gewichtige Rolle ein: Sie ist Innovationstreiber, bildet stark nachgefragte Arbeitskräfte aus und trägt zur „digitalen Alphabetisierung“ der Gesellschaft bei. Angesichts dessen nimmt sich der Wissenschaftsrat zur Aufgabe, die Informatik in der österreichischen Hochschullandschaft zu durchleuchten und in einen internationalen Kontext einzubetten.

Auf Grundlage der Studie „Science mapping analysis of computer science in Austria“ soll anhand einer inhaltlichen wie strukturellen Bestandsaufnahme der Informatik in Österreich der Frage nachgegangen werden, welche Stärkefelder, aber auch Entwicklungspotentiale vorhanden sind.

Dies soll Ausgangspunkt einer breiten Diskussion unter Einbettung internationaler Entwicklungen sein, um darauf aufbauend einen Beitrag zu Strategieentwicklungen in diesem Bereich leisten zu können.

PROGRAMM
DONNERSTAG
14. NOVEMBER 2019

10.00

Anmeldung

10.30-11.00

Begrüßung & Eröffnung

BEGRÜSSUNGSTRIO & PROBLEMAUFRISS

SC Mag. Elmar Pichl / Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Prof. Dr. Antonio Loprieno / Vorsitzender des österreichischen Wissenschaftsrates

Dr. Jan Martin Wiarda / Wissenschafts- und Bildungsjournalist

11.00

SESSION 1

Status quo der Informatik in Österreich

PRÄSENTATION CWTS STUDIE

Dr. Ed Noyons / Centre for Science and Technology Studies, Universität Leiden

DISKUSSIONSRUNDE: REFLEXION DER ERGEBNISSE DER STUDIE

Prof. Dr. Monika Henzinger / Mitglied des österreichischen Wissenschaftsrates

Dr. Ed Noyons / CWTS Universität Leiden

Mag. Heribert Wulz / Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

12.45

Mittagspause

13.30

SESSION 2

Neue Perspektiven für die Wissenschaft

IMPULSVORTRAG: INTERDISZIPLINÄRE ANWENDUNGSBEREICHE DER INFORMATIK

Prof. Dr. Klaus P. Jantke / ADICOM Software KG

DISKUSSIONSRUNDE: INTERNATIONALE ENTWICKLUNGEN UND POTENTIALE FÜR ÖSTERREICHS INFORMATIK

Prof. Dr. Klaus P. Jantke / ADICOM Software KG

Prof. (FH) Dr. Regine Kadgien / FH Vorarlberg

Prof. Dr. Gabriele Kotsis / Johannes Kepler Universität Linz

Prof. Dr. Stefan Mangard / Technische Universität Graz

DI Harald Leitenmüller / CTO Microsoft Österreich GmbH

15.30-16:00

Kaffeepause

16.00

SESSION 3

Strategien zur Weiterentwicklung der Informatik

DISKUSSIONSRUNDE: FORSCHUNGS- UND HOCHSCHULPOLITISCHE

ANFORDERUNGEN ZUR WEITERENTWICKLUNG DER INFORMATIK IN ÖSTERREICH

Prof. (FH) Dr. Stephan Dreiseitl / FH Oberösterreich

SC Mag. Florian Frauscher / Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

Dr. Sybille Reichert / Mitglied des österreichischen Wissenschaftsrates

Prof. Dr. Klement Tockner / Präsident des Wissenschaftsfonds

Prof. Dr. Hannes Werthner / Technische Universität Wien

17.00

Wrap-up Diskussion

Prof. Dr. Martina Brockmeier / Vorsitzende des deutschen Wissenschaftsrates

Prof. Dr. Antonio Loprieno / Vorsitzender des österreichischen Wissenschaftsrates

Dr. Jan Martin Wiarda / Wissenschafts- und Bildungsjournalist

17.30

Ausklang

LAGE & ANFAHRT
STRAUCHGASSE 4, 1010 WIEN
PALAIS FERSTEL



Palais Ferstel
Großer Ferstelsaal
Strauchgasse 4, 1010 Wien



U3 Herrengasse, U2 Schottentor



Tiefgarage an der Freyung, beim Votivpark und bei der Börse



30 min. vom Flughafen Schwechat entfernt